

Roswitha Hollaus: LANDe Platzl schaffen gutes Miteinander

Bäuerinnen-Kolumne für die Mai 2022 - Ausgabe der Landwirtschaft von Gebietsbäuerin Roswitha Hollaus



Hollaus Roswitha © Eva Koch

Seit Pandemiebeginn ist deutlich spürbar, dass die Menschen das Leben am Land und die Natur wieder mehr schätzen. Bei uns im Wienerwald, der für viele als Naherholungsgebiet dient, treffen dabei verschiedene Interessen aufeinander. Daher haben sich die Bäuerinnen stark gemacht und sogenannte „LANDe Platzl“ mit Informationstafeln geschaffen. Damit wollen sie die Menschen zu einem rücksichtsvollen Umgang mit der Natur animieren.

Mit Stolz darf ich sagen, dass die Bäuerinnen bei deren Eröffnungen, die mit verschiedenen Aktivitäten wie Kräuterwanderungen oder Ferienspielen für die Kinder kombiniert wurden, vollstes Engagement zeigten. Mit den „LANDe Platzln“ wollen wir eine Form des guten Zusammenlebens vermitteln, und zwar durch gegenseitigen Austausch und Respekt. Es freut uns sehr, dass wir von der Gesellschaft für unsere gepflegte Landschaft Lob und Anerkennung bekommen. Solche Projekte stärken das Bewusstsein der Bevölkerung für Umwelt- und Klimaschutz in der Region. Denn Müll darf nicht in der Natur entsorgt werden und Hundebesitzer sollen darauf aufmerksam gemacht werden, dass Hundekot kein Dünger, sondern eine Verunreinigung des Tierfutters ist.

Mit unseren „LANDe Platzln“ wollen wir bewirken, dass Konflikte durch gegenseitigen Respekt gemeinsam bewältigt werden.